

Großes Projekt mit vielen Etappen

Kasernen-Umbau Über die Wintermonate ist es auf der Sonthofer „Burg“ wie vorgesehen etwas ruhiger, der Umbau geht aber weiter

Prozess der Optimierung

● **Einiges umgeplant** hat das Bauamt für die künftige Generaloberst-Beck-Kaserne. Laut Projektleiter Carsten Cotte ist Planung auch ein Optimierungsprozess, in dem einzelne Gebäude immer wieder hinterfragt werden. Weggefallen ist so zum Beispiel der Bau einer neuen Sporthalle, da sich die alten Turnhallen herrichten lassen.

● **Deutliche Änderungen** gibt es im nördlichen Kasernenbereich: Sollte der Sportplatz nahe der Hofener Straße ursprünglich dem technischen Ausbildungsbereich weichen, so findet dieser nun an dem westlichen Höhenrücken Platz. Wesentlicher Grund für die Änderung: Der Boden unter dem Sportplatz war viel schlechter als angenommen. Um dort schwere Gebäude zu errichten, wären aufwendige Fundamente nötig gewesen. Das Geld kann sich der Bund sparen.

● **Die Lösung hat weitere Vorteile:** Die Neubauten fügen sich nach Expertenmeinung harmonisch und denkmalgerecht ins Gesamtbild der Anlage ein. Cotte: „Wir haben jetzt einen klaren Abschluss an der Westkante und städtebaulich eine Verbesserung.“ Auch das Landesamt für Denkmalpflege finde das besser, da sich die Neubauten der historischen Bausubstanz unterordnen. Zudem stehen nun praktische Ausbildungsbereiche unmittelbar neben dem der Theorie dienenden Hörsaalgebäude. (uw)

VON ULRICH WEIGEL

Sonthofen Manchem Gerücht und Unkenruf zum Trotz: Der Umbau der Generaloberst-Beck-Kaserne in Sonthofen zur künftigen Heimat der ABC-Abwehr läuft weiter auf vollen Touren. Das zeigte eine ausführliche Präsentation des Staatlichen Bau-

amts Kempten vor dem Sonthofer Bauausschuss. Die angedachten neuen Umstrukturierungen innerhalb der Bundeswehr wirken sich bisher nicht auf die „Burg“ aus.

„Es wird in Deutschland Kasernenschließungen und Standortentscheidungen geben“, sagte Regierungsdirektor Christoph Gruber (Wehrbereichsverwaltung Süd) mit Blick auf aktuell von einer Strukturkommission erarbeitete Vorschläge. Doch die würden nun erst beim Verteidigungsministerium bewertet. Gruber: „Sobald die neue Bundeswehr-Struktur klar ist, folgen die Standortentscheidungen.“ Und die seien 2011, frühestens Ende des ersten Quartals zu erwarten. Für die Generaloberst-Beck-Kaserne gibt es laut Gruber von daher keine Neuigkeiten: „Das Projekt läuft weiter wie vorgesehen, geht seinen gewohnten Gang.“

Und da steht die GOB eben mitten im Planungsprozess. Dabei ist es nun über die Wintermonate wie vorgesehen etwas ruhiger auf der Großbaustelle. Bislang wurden dort

Dächer und Fassaden an historischen Bauwerken so saniert, dass die Witterung keinen Schaden anrichten kann. Zugleich erfolgte der Abriss nicht mehr benötigter Gebäude.

Und die Baufirmen begannen, Kasernenstraßen so herzurichten, damit die als Baustraßen für schwere Maschinen dienen können. Das freilich

war nicht überall ein leichtes Unterfangen, weil beispielsweise die Decken eines Schieß- und eines alten Kohlenkellers nicht mehr tragfähig waren. Sie wurden komplett eingearbeitet.

Arbeiten an den Baustraßen

Über die Wintermonate laufen nun nur einige Arbeiten an den künftigen Baustraßen; im Frühjahr sollen Sanierungsarbeiten in bestehenden Gebäuden folgen. Die Planung des gesamten Kasernenareals erfolgt laut Carsten Cotte, verantwortlicher Projektleiter beim Staatlichen Bauamt in Kempten, schrittweise.

Schließlich handelt es sich um insgesamt 33 Gebäude, aufgeteilt auf 24 Baumaßnahmen. Einige Gebäude sind demnach bereits in der detaillierten Werkplanung, also kurz vor der Ausführung, andere erst in der Vorplanung. Cotte bestätigte in Sonthofen auch den Terminplan: Bis Ende 2014 soll die Baumaßnahme mit dem Umzug der ABC- und Selbstschuttschule auf die Burg ihren Abschluss finden.

„Klare Aussage vom Bauherrn: Das Projekt wird so wie vorgesehen realisiert.“

Regierungsdirektor Christoph Gruber,
Wehrbereichsverwaltung-Süd



Die Planungen für den großen Umbau auf der GOB-Kaserne in Sonthofen laufen auf Hochtouren. Nach Sanierung der alten Dächer werden nun Kasernenwege als Baustraßen hergerichtet. Dazu wurden auch einige Keller eingerissen, die das Gewicht schwerer Lastwagen nicht getragen hätten. Die Grafik unten zeigt den aktuellen Stand der Baupläne. Foto: Staatliches Bauamt Kempten

Umbaupläne für die Generaloberst-Beck-Kaserne

